



Bild 2: Die Anpassung geht weiter, indem ich die Stahlplatten simuliere, welche die Schwellen abdecken. Zunächst stelle ich die schmalere Teile aus dem Restmaterial des Fotoätzbogens des Bausatzes her. Ich prüfe, ob die Breite der Platten identisch ist, dann entgrate ich sie. Schliesslich schneide ich vier identische Stücke aus und kratze sie mit Schleifmittel an, damit die Farbe besser haftet.

Bild 3: Ich vergewissere mich, dass die ausgeschnittenen Teile gut hineinpassen.

Bild 4: Der Raum zwischen den Schienen wird mit 0,05 mm dicken Messingstreifen ausgekleidet. Ich zeichne die gewünschten Masse genau auf den Streifen auf, kratze die Bleistiftlinie ganz leicht an und schneide dann unter Zuhilfenahme eines Lineals mit einer scharfen Klinge. Achten Sie darauf, den Streifen nicht zu verbiegen oder zu verdrehen, denn es besteht die Gefahr einer irreversiblen Verformung.

Bild 5: Um alle Schwellen auf der gesamten Länge der Brücke zu bedecken, stelle ich vier identische Stücke her. Sie werden so zugeschnitten, dass sie auf den Widerlagern aufliegen. Deshalb ragen sie über die Gesamtlänge der Brücke hinaus.

Bild 6: Sind alle Teile an ihrem Platz, bereite ich meine Airbrush für die erste Farbschicht vor. Sie ist mit einer 0,5-mm-Nadel ausgestattet und hat einen konstanten Druck von 2,5 bar. Ich gebe drei bis vier Pinsel voll mit Humbrol Nr. 64 Hellgrau, matt, in einen Becher und füge fünf bis sechs Tropfen Verdünnung derselben Marke mit einer Pipette hinzu. Alles wird gut vermischt, und ich vergewissere mich, dass die Farbe nicht zu flüssig ist. Sonst besteht die Gefahr von unansehnlichen Tropfen und zu viel Farbe in den Ecken und Winkeln.

Bild 7: Ich sprühe die Farbe in einem Abstand von höchstens 5 cm auf das Modell, wobei ich mit einer Hand die Brücke und

mit der anderen die Airbrush festhalte. Bei diesem Sprühvorgang sind meine beiden Hände ständig in Bewegung, um sicherzustellen, dass alle Ecken des Werks eingefärbt werden. Ich beginne an der Unterseite und achte darauf, alle Rahmen und Abstandshalter zu bedecken, indem ich mich langsam von rechts nach links bewege. Sobald die Unterseite und die Seiten bemalt sind, konzentriere ich mich auf die Oberseite der Brücke. Da dies der am stärksten exponierte Teil ist, sind hier keine Fehler bei der Handhabung der Airbrush erlaubt. Ich gehe auf die gleiche Weise vor, mit einem dünnen Sprühstrahl, langsam von rechts nach links. Ich überziehe die genieteten Leisten mit einem Farbspritzer und lackiere nacheinander und in der gleichen Farbe die zuvor geschnittenen Leisten sowie anderes Zubehör wie das Geländer. Obwohl die Sprühfarbe sehr dünn ist und sich schnell trocken anfühlt, lasse ich die Brücke mehrere Stunden lang staubfrei liegen, bevor ich sie weiterbearbeite.